

5. WACHAUER VENENSYMPOSIUM

NÜTZLICHES ZUM MITNEHMEN



17.-19. JUNI 2011
IM SCHLOSS LEIBEN, ÖSTERREICH

WWW.VENENSYMPOSIUM.ORG

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 17. Juni 2011

09.00 – 12.00: Workshop „Duplexsonographie beim Varizen- und Ulkuspatienten“

Ort: Schloss Leiben, A-3652 Leiben

12.00 – 13.00: Mittagsverpflegung für Workshopteilnehmer

13.00 – 18.00: Hämodynamik – schweres Gepäck

Ort: Schloss Leiben

ab 19.00: Abendessen im Schloss Leiben

Samstag, 18. Juni 2011

09.00 - 13.10: Brauchbares aus der Wissenschaft – fürs Handgepäck

Ort: Schloss Leiben

13.15 – 14.15: Mittagessen im Schloss Leiben
in der Industrieausstellung

nachmittags: Wanderung um Weißenkirchen

18.00 – 19.00: Lost Luggage – Denkfehler in der Phlebologie?

Ort: Theisenhoferhof, Weißenkirchen

anschließend: Abendessen im Theisenhoferhof und
Wachauer Sonnenwende

Sonntag, 19. Juni 2011

09.00 – 12.00 Wandern oder Radfahren an der Donau
- ohne Gepäck

12.00 – 15.00: Varizenbrunch mit phlebologischen GustostückerIn
& Diskussion von Case-Reports im Weißen Rössl in
Emmersdorf



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Sie beim 5. Wachauer Venensymposium, von 17.-19. Juni 2011 im Schloss Leiben begrüßen zu dürfen!

Unser wissenschaftliches Programm hält heuer „Nützliches zum Mitnehmen“ für Sie bereit. Da man sich oft, am Ende eines Kongresses die Frage stellt „Was nehme ich denn nun von den vergangenen Tagen und Vorträgen mit nach Hause?“ wollen wir Ihnen behilflich sein, Ihren wissenschaftlichen Koffer zu packen.

Am Freitag Nachmittag gibt es mit dem Themenschwerpunkt „Hämodynamik“ schweres Gepäck für Sie! Namhafte Experten werden Ihnen die Grundprinzipien der venösen Hämodynamik, auf der unser gesamtes Therapiekonzept basiert, präsentieren, Althergebrachtes hinterfragen und neue Ansätze vorstellen. Am Samstag werden Ihnen hochkarätige Referenten „Brauchbares aus der Wissenschaft“ – sozusagen fürs Handgepäck – aufbereiten und mit Ihnen gemeinsam diskutieren. Am Sonntag laden wir Sie dann herzlich zum Radfahren und Wandern an der Donau ein, mit anschließender Diskussion von phlebologischen Case-Reports beim Varizenbrunch – natürlich ganz ohne Gepäck!

Wir haben uns bemüht, Ihnen wieder ein ansprechendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm zusammenzustellen, das die Möglichkeit bieten soll, neben dem fachlichen Austausch die reizvolle und geschichtsträchtige Wachau (UNESCO-Weltkulturerbe) zu genießen. Haupttagungsort ist heuer das 1113 erbaute, eindrucksvolle Schloss Leiben, einst Sitz der Ritter von Leyben. Neben dem gemütlichen Beisammensein beim traditionellen Steckerlfischessen stehen eine Wanderung durch die Weinrieden und ein Radausflug auf dem Programm. Gekrönt wird unser Kongress 2011 von der berühmten Sonnwendfeier am Donauufer, bei der in dieser einen Nacht im Jahr die Weingärten der Wachau zu beiden Seiten mit Fackeln, Feuern und imposanten Feuerwerken geschmückt sind!

Hochkarätige Vortragende, ausgiebige Diskussionszeit und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm laden mit aktuellen Themen zum Erfahrungsaustausch und besseren Kennenlernen ein!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Wachau!

Alfred Obermayer, Bernhard Partsch, Katharina Garzon

Wissenschaftliche Organisation



Dr. med Alfred OBERMAYER

Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Melk & Wien
Leiter des Karl-Landsteiner-Instituts für funktionelle
Phlebochirurgie, Melk
Oberarzt am St. Josef Krankenhaus, Wien
A-3390 Melk, Himmelreichstr. 15
Tel: + 43 (0) 699/ 11 92 82 44
Fax: +43 (0) 1 25 33 033 71 22
obermayer@focusvena.at
www.phlebosurgery.org
www.obermayer.cc

Dr. med Bernhard PARTSCH

Facharzt für Dermatologie und Angiologie, Wien
A-1180 Wien, Martinstr.1
Tel: +43 (0) 1 405 1447
Mob: +43 (0) 699 104 104 68
bernhard.partsch@aon.at
www.dr-partsch.at

Mag. Mag. (FH) Dr. Katharina Garzon

Karl-Landsteiner-Institut für funktionelle Phlebochirurgie, Melk
A-3390 Melk, Himmelreichstr. 15
Tel: + 43 (0) 699/ 92 34 922
Fax: +43 (0) 1 25 33 033 71 22
garzon@focusvena.at
www.phlebosurgery.org

FREITAG, 17. JUNI 2011

Bustransfer von Emmersdorf für Workshopteilnehmer:

- 08.15:** ab Donauhof
- 08.20:** ab Best Western Landhotel
- ab 8.00:** Registrierung im Schloss Leiben

9.00 – 12.00: WORKSHOP „Duplexsonographie beim Varizen- und Ulkuspatienten“

Ort: Schloss Leiben

Duplex in der Varizentherapie, **Bernhard Partsch**
Duplex in der Ulkustherapie, **Alfred Obermayer**
Demonstration und Übungen am Varizen- und Ulkuspatienten

12.00 – 13.00: Mittagsverpflegung für Workshopteilnehmer

Bustransfer von Emmersdorf für Tagungsteilnehmer:

- 12.00:** ab Donauhof
- 12.05:** ab Best Western Landhotel
- 13.00 – 13.15:** Begrüßung durch die Organisatoren

13.15 – 18.00: HÄMODYNAMIK – SCHWERES GEPÄCK

Vorsitz: Peter Polterauer, Peter Klein-Weigel

Ort: Schloss Leiben

13.15 – 13.45: Risikobeurteilung der Rezidivthrombose.
Das Wiener Vorhersage-Modell. **Sabine Eichinger**
Entsprechend derzeit gültiger Empfehlungen wird allen Patienten mit einer spontanen Beinvenenthrombose oder einer Pulmonalembolie eine langdauernde orale Antikoagulation mit Vitamin K Antagonisten empfohlen. Um das Rezidivrisiko dieser Patienten besser einschätzen zu können, und Patienten zu finden, deren Risiko doch so gering ist, dass sie von einer langdauernden Antikoagulation aufgrund des zu erwartenden Blutungsrisikos mehr Schaden als Nutzen davon ziehen könnten, haben wir ein Vorhersagemodell entwickelt. Mit Hilfe des so genannten „Vienna Prediction Models“ kann die Wahrscheinlichkeit für eine neuerliche venöse Thromboembolie bei diesen Patienten mit Hilfe von 3 Merkmalen (Geschlecht, Lokalisation der Thrombose und dem D-Dimer Wert, der 3 Wochen nach Beendigung der Antikoagulation abgenommen wurde) einfach berechnet werden. Die so erfolgte Einschätzung des Rezidivrisikos für den individuellen Patienten, kann als Grundlage für die weitere Therapieentscheidung bezüglich der Dauer der Antikoagulation dienen.

13.45 – 14.15: Funktion und Pathologie der Krosse. **Markus Stücker**
Die Krosse ist nicht einfach nur der Übergang der V. saphena

magna in die V. femoralis, sondern eine komplex aufgebaut anatomische Struktur. Dementsprechend können unterschiedliche Formen der Crosseninsuffizienz unterschieden werden, die möglicherweise unterschiedliche Therapieoptionen eröffnen.

14.15 – 14.45: Venöse Hypertension in der Varizenentstehung.

Cestmir Rezek

Hydrostatische venöse Hypertension, ambulatorischer Druckgradient, venöser Reflux, welcher die ambulatorische venöse Hypertension auslöst, und strain pressure gehören zu den Faktoren, welche die Varizenentstehung beeinflussen und mit der venösen Hypertension etwas zu tun haben. Ausschaltung des Refluxes beseitigt ambulatorische venöse Hypertension und stellt normale hämodynamische Verhältnisse wieder her; dieses günstige Ergebnis verschlechtert sich jedoch nach und nach im Laufe der Zeit, was durch das Vorkommen des Rezidivrefluxes und durch die Wiederkehr der ambulatorischen venösen Hypertension verursacht wird. Der Rezidivreflux ist die Konsequenz der Wiederherstellung der zentrifugalen Strömung in den insuffizienten oberflächlichen Venen und kommt unausweichlich zustande, unabhängig davon, welche therapeutische Maßnahmen verwendet wurden, wenn auch sich diese voneinander unterscheiden, was den Prozentsatz und den zeitlichen Abstand des Rezidivs betrifft.

14.45 – 15.30: Systolische und diastolische Varizen. **Alfred Obermayer**
Eine Blutströmung resultiert immer aus einem Druckgradienten, der - bei gegebenem Venendurchmesser und -länge - die Richtung, Geschwindigkeit und Dauer der Strömung bestimmt. Die Duplexsonographie ermöglicht eine funktionelle Beurteilung und die Differenzierung der Stammvarikose zwischen diastolischen und systolischen Varizen - Ergebnisse unserer Multizenterstudie.

15.30 – 16.00: *Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung*

16.00 – 16.30: CHIVA: die Lösung? **Erika Mendoza**

CHIVA analysiert die Patho-Physiologie der Varikose, die Refluxquellen und die Wiedereintrittspunkte duplexsonographisch. Mit minimalen Verschlüssen (Ligatur / Durchtrennung) wird der Varize das Volumen entzogen, so dass trotz belassener Vene im Bein keine Rezirkulation mehr vorliegt.

16.30 – 17.00: Wanddegeneration in der Varizenentstehung.

Mirko Hirschl

Ob Varizen durch eine Venenklappeninsuffizienz oder durch einen primären Wanddefekt entstehen, ist ein klassisches Henne-Ei Problem. Neuere Erkenntnisse liefern Argumente, dass eine primäre Wandschwäche besteht, diese führt zur Dilatation der Vene und zu einer sekundären Dysfunktion der Venenklappen. Die Trigger, die zur Veränderung der Venenwand führen, sind nicht vollständig bekannt.

Erhöhter venöser Druck z. B. durch langes Stehen und die Scherspannung an der Gefäßwand sind wahrscheinlich die steuernden Faktoren.

Die Dilatation der Vene führt zu Refluxen, die die Gefäßwand einer umgekehrten oder turbulenten Strömung aussetzen. Es kommt zur Freisetzung von inflammatorischen Substanzen. Resultat eines wiederholten inflammatorischen Stresses ist eine chronische Entzündung und eine funktionell beeinträchtigte Venenwand.

Es kommt zum Remodelling der Gefäßwand, zur Klappeninsuffizienz und über chronische Refluxen zur peripheren venösen Hypertension

17.00 – 18.00: Diskussion

19.00: *Steckerlischessen im Schloss Leiben,
anschließend Bustransfer nach Emmersdorf*

SAMSTAG, 18. JUNI 2011

Bustransfer von Emmersdorf für Tagungsteilnehmer:

08.15: ab Donauhof

08.20: ab Best Western Landhotel

ab 8.00: Registrierung im Schloss Leiben

09.00 – 13.15: BRAUCHBARES AUS DER WISSENSCHAFT – FÜRS HANDGEPÄCK

Vorsitz: Franz-Xaver Breu, Hans-Joachim Hermanns

Ort: Schloss Leiben

09.00 – 09.30: Die Perforante im Wandel der Zeit: Literatur und Praxis.

Katharina Garzon

Die Perforansvenen zählen sowohl hinsichtlich ihrer Funktion, Insuffizienz als auch Therapie zu den kontroversiellsten Themen der Phlebologie. Was sollen sie können? Was dürfen sie nicht? Wann müssen sie weg?

09.30 – 10.00: Progredienz von Venenleiden. **Eberhard Rabe**

In der Bonner Venenstudie wurde eine Stichprobe aus der Durchschnittsbevölkerung auf das Vorliegen von Venenkrankheiten untersucht und über 6,6 Jahre nachverfolgt. Die Prävalenz der Varikose stieg von 22,7 auf 25,1% und der CVI von 14,5 auf 16%. Teilnehmer mit einer Varikose ohne CVI bei der Ausgangsuntersuchung entwickelten in 19,8% (Seitenastvarikose) bzw. 31,8% (Stammvarikose) eine CVI im Nachbeobachtungsintervall.

10.00 – 10.30: Schaum oder OP: Randomisierte, kontrollierte Studie.

Anja Sommer

Der Vortrag gibt die neuesten Ergebnisse der randomisierten Studie zur Behandlung der Vena saphena magna mittels Foam vs

Stripping wieder. Die Verschlussraten der VSM, das Kostenprofil und die Beschwerden der Patienten werden besprochen.

10.30 – 11.15: Moderne Gefäßdiagnostik für die Praxis.

Peter Klein-Weigel

Wirtschaftlichkeit und Qualitätskontrolle nehmen im ärztlichen Denken einen immer größeren Stellenwert ein. Welche apparativen Untersuchungen werden benötigt und erfüllen diese Anforderungen in der Praxis/Ordination? Der Vortrag gibt Antworten und untermauert diese durch Publikationen und eigene Erfahrungen.

11.15 – 11.45: *Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung*

11.45 – 12.15: Neue Antithrombotika - die Einsteinstudie.

Marianne Brodmann

Stellenwert der oralen Therapie mit Rivaroxaban in der Behandlung der tiefen Venenthrombose (Akut und Langzeittherapie)

12.15 – 12.45: Neues zum Ulcus cruris. **Franz Trautinger**

Unterschenkelgeschwüre gehören zu den häufigsten chronischen Wunden und Kenntnisse über Differentialdiagnostik, Pathogenese und moderne Therapieverfahren sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung.

12.45 – 13.15: Kompression und Sport. **Bernhard Partsch**

Seit einigen Jahren werden für die meisten Ausdauersportarten Kompressionsmaterialien eingesetzt. Diese sollen zu einer Verbesserung der Leistung und Verkürzung der Regenerationszeit führen. Anhand rezenter Studien werden die möglichen Wirkungsmechanismen und Ergebnisse besprochen.

13.15 – 14.15: *Mittagessen im Schloss Leiben
in der Industrieausstellung*

14.15: Bustransfer vom Schloss Leiben nach Weißenkirchen

nachmittags: Wanderung um Weißenkirchen

18.00 – 19.00: **LOST LUGGAGE –
DENKFEHLER IN DER PHLEBOLOGIE?**

Alfred Obermayer

Ort: Theisenhoferhof in Weißenkirchen

Der Mensch entstammt in der Evolution dem Meer. Unser Körper entspricht physikalisch am ehesten dem Element Wasser und muss sich mit dem atmosphärischen Umgebungsdruck an nahezu allen Grenzflächen auseinandersetzen. Ein verständliches Plädoyer für die Kompressionstherapie.

anschließend: *Abendessen im Theisenhoferhof und Wachauer Sonn-
wende, Rücktransport per Bus nach Emmersdorf*

SONNTAG, 19. JUNI 2011

09.00 – 12.00: WANDERN ODER RADFAHREN AN DER DONAU

- ohne Gepäck

12.00 – 15.00: Varizenbrunch mit phlebologischen Gustostückerln & Diskussion von Case-Reports im Weißen Rössl in Emmersdorf

Moderation: Hugo Partsch

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ZEIT

17. – 19. Juni 2011

KONGRESSORGANISATION

medilica gmbh, A-3390 Melk, Himmelreichstr. 15

TAGUNGSSEKRETARIAT UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Tagungsmanagement Mag. Ursula Partsch-Brokke

A-2560 Berndorf, Postfach 41

Tel/Fax: +43 (0) 2672/ 88 996

office@tagungsmanagement.org

www.tagungsmanagement.org

TAGUNGSSEKRETARIAT VOR ORT

im Schloss Leiben, A-3652 Leiben

Freitag, 17. Juni ab 8.00 und Samstag, 18. Juni ab 8.00

Tel: +43 (0) 680 20 27 951

ANREISE IN DIE WACHAU:

mit dem Zug: www.oebb.at

Mit dem Taxi: C&K Airportservice www.ck-airportservice.at

Tel: +43(0)1/44 4 44

Taxiunternehmen: Funk-Taxi Türke Melk: +43 (0)2752 52316

Stumpfer Taxifunk Tag und Nacht: +43 (0)2752 22022

WORKSHOP

Nur für angemeldete Teilnehmer! Der Workshop ist nur mit dem Kombiticket für das „5. Wachauer Venensymposium“ buchbar.

ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl! Reihung nach Datum des Zahlungseingangs!

Ihre Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang auf dem Tagungskonto definitiv und wird schriftlich bestätigt.

KONGRESSANMELDUNG

Online unter **www.venensymposium.org**

Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

TEILNAHMEGEBÜHREN (inkl. 20% USt.)

Workshop (Freitag Vormittag, inkl. Kaffeepause und Mittagessen):
bis 3. Juni 2011: € 70,- / ab 4. Juni 2011: € 90,-

Kombiticket (ohne Workshop):

bis 3. Juni 2011: € 300,- / ab 4. Juni 2011: € 350,-

Inkludiert:	Freitag Nachmittag:	Tagung im Schloss Leiben, Kaffeepause
	Abend:	Abendessen im Schloss Leiben
	Samstag Vormittag:	Tagung im Schloss Leiben, Kaffeepause Mittagessen
	Nachmittag:	Wanderung, Vortragsreihe und Abendessen in Weißenkirchen
	Sonntag Vormittag:	Radfahren oder Wandern an der Donau
	Mittag:	Varizenbrunch in Emmersdorf

Tageskarte

(inkl. Kongressunterlagen und Kaffeepausen): € 150,-

Tageskarte StudentInnen

gegen Nachweis (inkl. Kongressunterlagen und Kaffeepausen): € 25,-

Tageskarte ÄrztInnen in Ausbildung

gegen Nachweis (inkl. Kongressunterlagen und Kaffeepausen): € 50,-

Für die Tageskarten ist das Rahmenprogramm zum Begleitpersonentarif buchbar!

Begleitpersonen:

1 Abend ODER Brunch: € 60,-

2 Abende UND Brunch: € 100,-

Alle Zahlungen spesenfrei für den Empfänger

STORNOGEBÜHREN

Bei einer Stornierung fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- an.

Alle Rückzahlungen erfolgen nach der Tagung.

TAGUNGSKONTO

Tagungskonto „Wachauer Venensymposium“

Empfänger: medilica gmbh

Kontonummer: 103861622, Raika Region Melk, BLZ 32651

IBAN: AT053265100103861622

BIC: RLNWATWW651

Alle Zahlungen spesenfrei für den Empfänger!

DFP DER ÖSTERR. ÄRZTEKAMMER / CME IN DEUTSCHLAND

- Workshop: „Duplexsonographie beim Varizen- und Ulkuspatienten“ ist mit 4 DFP Fachpunkten approbiert.
- Die Vortragsreihen „Hämodynamik – schweres Gepäck“ und „Brauchbares aus der Wissenschaft – fürs Handgepäck“ sind mit insgesamt mit 9 DFP Fachpunkten approbiert
- Der „Varizenbrunch“ ist mit 4 Fachpunkten approbiert.

TAGUNGSRORTE:

17. und 18. Juni 2011: Schloss Leiben

18. Juni: Theisenhoferhof in Weißenkirchen

19. Juni: Weißes Rössl in Emmersdorf



Schloss Leiben

A-3652 Leiben

Mit dem Auto: Von Wien auf der Westautobahn A1 bis Abfahrt Melk, über die Donaubrücke B3 bis Weitenegg B216 bis Auffahrt Leiben.

Von Graz oder Salzburg auf der Westautobahn A1 bis Abfahrt Pöchlarn auf der B3 bis Ebersdorf - Richtung Leiben.

Mit der Bahn: Westbahn bis Bahnhof Melk - mit dem Postbus bis Leiben

Theisenhoferhof am Hauptplatz in Weißenkirchen

Auto: Über die Westautobahn A1/E4 Abfahrt Melk über die B3(21 km). durch die Wachau (von Westen kommend) oder Abfahrt St.Pölten - Krems und die S33 (von Osten kommend).

Bahn: Bahnstation: Weißenkirchen in der Wachau und Wösendorf

Busstation: Weißenkirchen, Joching, Wösendorf und St. Michael

Gasthaus Weisses Rössl

Emmersdorf 8, A - 3644 Emmersdorf



1: Hotel Donauhof - Busshuttle zum Schloss Leiben

3: Hotel Schwarzer Bär

7: Weißes Rössl - Varizenbrunch am Sonntag, 19.Juni

2: Best Western Hotel - Busshuttle zum Schloss Leiben



RAHMENPROGRAMM

FREITAG, 17. JUNI 2011

ab 19.00: Steckerlfischessen im Schloss Leiben

SAMSTAG, 18. JUNI 2011

ab 15.00: Wanderung um Weißenkirchen

19.00: Abendessen im Theisenhoferhof in Weißenkirchen

anschließend: Wachauer Sonnenwende

SONNTAG, 19. JUNI 2011

09.00 – 12.00: Wandern oder Radfahren an der Donau - ohne Gepäck

Beleidung

Generell legere Bekleidung! Am Samstag Nachmittag und Sonntag sportliche Bekleidung und Regenschutz sowie festes Schuhwerk für die Wanderung und die Radtour durch die Wachau!

Kontakt

phlebo@medilica-gmbh.at

Nähere Informationen unter www.venensymposium.org

VORSITZENDE UND REFERENTEN



Dr. Franz Xaver Breu

Praxis für Gefäßmedizin am Tegernsee. Angiologie, Phlebologie, Lymphologie
Tegernseer Str. 101, D-83700 Rottach-Egern

f.x.breu@t-online.de

Schwerpunktmäßige Tätigkeit: Angiologie, Phlebologie



Univ. Prof. Dr. med Marianne Brodmann

Klinische Abteilung für Angiologie, Medizinische Universität Graz

Auenbruggerplatz 15, A-8036 Graz

marianne.brodmann@medunigraz.at



A.o. Univ. Prof. Dr. Sabine Eichinger-Hasenauer

Innere Medizin I, Universitätsklinik

Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien

sabine.eichinger-hasenauer@meduniwien.ac.at

Oberärztin der Gerinnungsambulanz des Allgemeinen

Krankenhauses Wien, Leiterin der Antikoagulantienambulanz. Seit 1992 gemeinsam mit Prof. Paul Kyrle Leiterin der Austrian Study on Recurrent Venous Thromboembolism (AUREC-Studie) zur Erforschung von Risikofaktoren für die Rezidivthrombose. Durchführung zahlreicher klinischer und experimenteller Studien über Vorgänge der Gerinnungsaktivierung, thromboembolischer Erkrankungen und Gerinnungsveränderungen bei Frauen sowie hämorrhagischer Diathesen.



Mag. Mag. (FH) Dr. Katharina Garzon

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Karl-Landsteiner-Instituts für funktionelle Phlebochirurgie, Forschungsschwerpunkt „Ulcus cruris“
Preisträgerin des „Bauerfeind-Doktorandenprogramms“ der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie 2009
Karl-Landsteiner-Institut für funktionelle Phlebochirurgie
A-3390 Melk, Himmelreichstr. 15
Tel.: +43 (0) 676 92 34 922
Fax: +43 (0) 1 25 33 033 71 22
garzon@focusvena.at
www.phlebosurgery.org



Dr. med Hans-Joachim Hermanns

Gemeinschaftspraxis für Gefäßmedizin, D-47799 Krefeld, Neue Linner Str.86
Tel:+49 2151 56987 0, Fax: +49 2151 56987 29 hermanns@gefaessmedizin.info,
www.gefaessmedizin.info
Schwerpunktmäßige Tätigkeit: Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie und Phlebologie



Univ. Prof. Dr. Mirko Hirschl

Angiologische Ambulanz, Hanuschkrankenhaus Wien
Heinrich Collinstr.30, A-1140 Wien
mirko.hirschl@wgkk.sozvers.at
Schwerpunktmäßige Tätigkeit: Leiter der Angiologie im Hanuschkrankenhaus Wien – Wir beschäftigen uns bei guter interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Radiologie und Gefäßchirurgie mit Diagnostik und Therapie von Patienten mit Gefäßkrankheiten. Unser Spektrum reicht von der Sonographie bis zur Kapillarmikroskopie und von der Carotisstenose bis zum Lymphödem. Weiters versuche wir, einen sehr bescheidenen Beitrag zur Wissenschaft und zur Fortbildung von Studierenden und fertigen ÄrztInnen zu leisten.



Dr. med Peter Klein-Weigel

DRK-Kliniken Berlin Köpenick, Klinik f. Innere Medizin, Schwerpunkt Angiologie, Schwerpunkte in der Phlebologie sind Radiofrequenzablationes und Sklerosierungstherapie, Diagnostik und Therapie der venösen Thrombembolie. Salvador-Allende-Straße 2-8, D-12559 Berlin
p.klein-weigel@drk-kliniken-berlin.de



Dr. med Erika Mendoza

Venenpraxis
Speckenstr.10, D-31515 Wunstorf
erika.mendoza@t-online.de
Schwerpunktmäßige Tätigkeit:
Leitet die „Venenpraxis“ in Wunstorf bei Hannover mit folgenden Schwerpunkten. Duplex-Sonographie der Beinvenen, Operation der Varikose mittels CHIVA Verfahren (unter Verwendung von Chirurgie, LASER oder VNUS Closure), Schaumverödung. Diagnostik und Therapie des Lip- und Lymphödems, der Thrombose, des Ulcus cruris.



Dr. med Alfred Obermayer

FA für Chirurgie und Unfallchirurgie
Leiter des Karl-Landsteiner-Instituts für funktionelle Phlebochirurgie, Melk
Himmelreichstr.15, A-3390 Melk
obermayer@focusvena.at
Schwerpunktmäßige Tätigkeit: Funktionsdiagnostik, funktionelle Phlebochirurgie, enuoluminale Verfahren und Ulkuschirurgie



Dr. med Bernhard Partsch

Phlebologische Privatordination mit dem Schwerpunkt Schaumsklerotherapie
Facharzt für Dermatologie und Angiologie, A-1180 Wien, Martinstr. 1
Tel.: +43 (0) 1 40 51 447
Mob.:+43 (0) 699 10 41 04 86
bernhard.partsch@aon.at



Univ. Prof. Dr. med. Hugo Partsch

Privatpraxis, Baumeistergasse 85, A-1160 Wien
hugo.partsch@meduniwien.ac.at
Schwerpunktmäßige Tätigkeit: Interessierter Pensionist



o. Univ. Prof. Dr. Peter Polterauer

Vorstand Gefäßchirurgie, Universitätsklinik Wien, A-1090 Wien,
Währinger Gürtel 18-20 Tel: +43(0)140400 6956, Fax: +43(0)140400 6958
peter.polterauer@meduniwien.ac.at



Univ. Prof. Dr. med Eberhard Rabe

Department of Dermatology, University of Bonn
Sigmund-Freud-Str.25, D-53127
eberhard.rabe@ukb.uni-bonn.de



Dr. med Cestmir Recek

Chirurg, Mantlegasse 24, A-1130 Wien, recek@aon.at
Seit 1999 in Pension. Berufstätig als Gefäßchirurg und kardiovaskulärer Chirurg
an der chirurgischen Univ.-Klinik in Königgrätz (Tschechien) und im LKH
Klagenfurt, als Konsiliararzt für Gefäßchirurgie im KH Friesach. Wissenschaftliche
Tätigkeit und Forschung auf dem Gebiet der venösen Hämodynamik.
75 Publikationen, in 49 als einziger oder erster Autor. Die meisten Publikationen
befassen sich mit der Problematik der venösen Hämodynamik



Dr. med Anja Sommer

Abteilung für Dermatologie, Universitätsklinik Maastricht, NL-Maastricht
Asom@sder.azm.nl; sommer.anja@gmail.com
Aktivitäten: Ausbildung zum Dermatologen an der Uni Maastricht, NL.
Schwerpunktgebiete: Phlebologie, Dermatochirurgie, Lasertherapie.
Vorsitz BENELUX gesellschaft für Phlebologie



Univ. Prof. Dr. med Markus Stücker

Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie,
Ruhr-Universität Bochum im St.Josef Hospital, D-44805 Bochum
m.stuecker@derma.de
Prof. Dr. med. Markus Stücker ist Leitender Arzt am Venenzentrum der dermatolo-
gischen und gefäßchirurgischen Kliniken der Ruhr-Universität Bochum sowie
geschäftsführender Oberarzt der Universitäts-Hautklinik Bochum. Klinische
Tätigkeitsschwerpunkte sind die konservative und interventionelle Phlebo-
logie, chronische Wunden und das Lymphödem. Aktuelle Wissenschaftliche
Arbeitsfelder sind unter anderem das Crossenrezidiv, die Kompressionstherapie,
Evaluation der interventionellen Varizentherapie, MRSA.



Univ. Prof. Dr. med Franz Trautinger

Dermatologie, A-Wien
franz.trautinger@meduniwien.ac.at
Schwerpunktmäßige Tätigkeit: Seit 2006 Leiter der Abteilung für Haut- und
Geschlechtskrankheiten am Landeskrankenhaus St. Pölten und des Karl Landsteiner
Instituts für Dermatologische Forschung.

Fortbildungsveranstaltungen

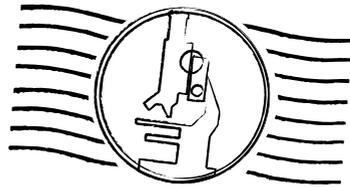
Phlebologie Aktiv im Herbst 2011:

- 1. Oktober 2011: Workshop Duplexsonographie des Varizen- und Ulkuspatienten
- 12. November 2011: Workshop Schaumsklerosierung
- 19. November 2011: Workshop Ultraschallgezielte Punktionstechnik
- 2. Dezember 2011: Workshop Phlebochirurgie
- 15. - 17. Juni 2012: 6. Wachauer Venensymposium

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.phlebologie-aktiv.org

Kontakt:

medilica gmbh
Himmelreichstr. 15
A-3390 Melk
Tel.: +43 (0) 699 / 11 92 82 44
Fax: +43 (0) 1/ 25 33 033 71 22
phlebo@medilica-gmbh.at
www.phlebologie-aktiv.org



SPONSOREN und AUSSTELLER

(zum Zeitpunkt der Drucklegung)



